



Stellen Sie sich vor, Sie liegen beim Zahnarzt auf dem Behandlungssessel, schauen zur Decke und vergessen vor lauter Träumerei, dass an Ihnen gleich unangenehm rumgebastelt wird. Denn der „Himmel“ über Ihnen ist nicht mit dieser sonst üblichen Glasfaser-Strukturtapete seelenlos beklebt, sondern wird von einem dramatischen Sonne/Wolken-Szenario beherrscht. Aus der Perspektive des Patienten ist es so, als würde man fliegen, und mit ein wenig Phantasie schwebt man förmlich über der Erde. Solchermaßen stimuliert lässt sich die Behandlung erheblich besser ertragen, weil der Blick auf den Kosmos so wunderbar ablenkend ist.

Auf die Idee dieser „Lüftmalerei“ kam der niederrheinische Künstler **Hans-Werner Thurmann** aus Moers. Selbst Zahnschmerz geplagt, lag er vor einigen Jahren in einem dieser karg eingerichteten Behandlungszimmer seines Zahnarztes, starrte gegen die Decke und befand, dass Michelangelo mit seinen gigantischen Deckenfresken schon zu seiner Zeit aus langweiligen Decken großartige Raum füllende Kunstwerke erschuf. Warum sollte man an diese Tradition nicht anknüpfen und die Decke als Kunstraum wieder entdecken. So werden die Stunden des Zahnarztbesuches positiv aufgelockert, wenn das Firmament über den Patienten in Pastelltönen sanft auf die Psyche einwirkt.

So hat Thurmann seine Technik der sensiblen Farbkompositionen im Monet-Stil modifiziert und begonnen, die ersten Deckengemälde in Zahnarztpraxen anzubieten. Wie kaum ein zweiter Künstler sind es seine zarten Farben, die eine ansonsten eher triste Zahnarztpraxis zum Gesamtkunstwerk werden lässt. Hier fühlen sich die Patienten in den Praxen seiner ersten Kunst-Kunden rundherum wohl und genießen dieses individuelle Raumgefühl, das durch die farbliche Veränderung der Decken entsteht. Der Moerser Zahnarzt **Dr. Markus Fenger** ist einer der Ärzte am Niederrhein, bei denen Patienten diese ungewöhnliche Aussicht auf den Himmel genießen können. Er schwört auf die beruhigende Wirkung der Landschafts- und Wolkenbilder.

Thurmann hat dem Ganzen auch einen Namen gegeben: **art-for-med** heißt seine „Lüftmalerei“, wie wir diese gute Idee freundlich getauft haben. Näheres über H.W. Thurmann im Internet unter [www.hwthurmann.de](http://www.hwthurmann.de)

Mit dieser außergewöhnlichen Idee möchten wir die journalistisch kurzweilige Reise am Niederrhein wieder beenden. Halten Sie doch der NIEDERRHEIN EDITION auch im Herbst die Treue. Wir freuen uns, Ihnen dann wieder einige Stunden außergewöhnlicher Inspiration zu bieten.